



Ca. 300 Pfadfinder der Royal Rangers aus Mecklenburg Vorpommern zu Gast in Stralsunds Bürgergarten. Foto P29 / RR561

SAISONSTART DES STRALSUNDER BÜRGERGARTENS

Stralsunder Innovation Consult GmbH ist neuer Betreiber des Bürgergartens

Endlich - am 1. Mai öffnete der Bürgergarten seine Tore für eine neue Saison, gleich mit einem größeren Event der Royal Rangers die ein Stadtspiel zum Thema „Die Hanse“ für Kinder und Jugendliche organisierten. Mehr dazu auf Seite 4.



Salutschüsse der Stadtwaache zur Wiedereröffnung des Bürgergartens. Foto P29 / RR561

Dieses gut besuchte Ereignis war gleichsam der Auftakt für die Sommersaison des wiedereröffnenden Stralsunder Bürgergartens. Viele Stralsunder ließen sich die Chance nicht entgehen bei einer Bratwurst vom Grill oder bei einem kühlen Getränk an einem der Tische im Bürgergarten dem bunten Treiben zuzuschauen. Die SIC GmbH als neuer Betreiber plant weitere Veranstaltungen im schönen Ambiente.



Kinder lauschen den spannenden Ausführungen über die Hintergründe der Hansezeit. Foto P29 / RR561

So konnte man auch am Männer- und Kindertag (28. Mai und 1. Juni) hier einen tollen Tag erleben. Der Bürgergarten ist für Sie immer mittwochs bis sonntags ab 14 Uhr geöffnet. Mehr dazu auf Seite 5.



Sieglinde Löhmann als hanseatische Kauffrau und Peter Kladek als Klaus Störtebeker. Foto P29 / RR561

IN DIESER AUSGABE

Vorwort des Oberbürgermeisters

Aktuelles aus dem Stadtteil

Stadtspiel „DIE HANSE“

Bürgergarten in neuem Glanz!

Zweiter Jugendgalaabend

Richtfest am „Neuen Gemeinde-
und Bürgerzentrum“

Knieper West im Aufbruch

Kletterfelsen feierlich eröffnet

Osterferienprojekt in Langendorf

Ein Club, der verbindet

SommerCamp 2025

Familienfest im Strandbad Stralsund

Hotspot Tanzbar

Die Grüne Farm

Neue Hausleiterin im KJT Havanna

Tag der offenen Tür im Sozialzentrum

Der Seniorenbeirat Stralsund

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit



Alexander Badrow Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund
Foto: HANSESTADT Stralsund | Pressestelle

Liebe Stralsunderinnen und Stralsunder,

mit Sonne im Gesicht, Softeis in der Hand und Rosenduft in der Nase begrüßen wir den Sommer in unserer Hansestadt. Ob in Knieper, Franken, Grünhufe oder Tribseer Vorstadt – gerade jetzt bieten sich wieder etliche Gelegenheiten, einander zu begegnen, zusammen zu lachen und gemeinsame Zeit zu genießen. Man muss nur vor die Tür gehen!

Ein erstes Highlight erwartet uns schon Ende Juni mit dem großen Sommerfest „Wild West“ in Knieper West. Die Grüne Farm lädt wieder ein – zum Verweilen, Staunen und Mitmachen. Zwischen Blockhütte und Naturerlebnis sorgen die Pfadfinder und viele helfende Hände für ein vielseitiges Programm, bei dem auch die Kleinsten voll auf ihre Kosten kommen.

Wenn im September dann das Stadion der Freundschaft zur kunterbunten Erlebniswelt wird, freut sich die ganze Nachbarschaft: Es ist wieder Stadtteilstadt in Franken! Bastelstände und Bühnenprogramm, Spielaktionen und Hüpfburg garantieren einen Nachmittag voller Sport und Spaß für die ganze Familie.

Und wenn der Sommer später langsam dem Herbst weicht, geht es in Grünhufe bunt weiter: Im Rahmen der Interkulturellen Woche in Stralsund feiern wir das Internationale Erntedankfest auf dem Gelände der Grundschule „Ferdinand von Schill“ und wollen zusammen dankbar auf die Dinge schauen, die wir haben und genießen können – mit Erntekrone, Aktionen und internationalen Leckereien!

Und auch in der Tribseer Vorstadt gehen die Farben nicht aus: Zum Beispiel beim Lichterfest, gemeinsam organisiert mit dem Begegnungszentrum der Lutherkirche. Wenn die Tage kürzer und die Abende dunkler werden, wollen wir mit Musik, Tanz und Licht ein Zeichen setzen – gegen die Dunkelheit und für das Miteinander.

Allen Engagierten, die diese Highlights mit Herzblut und Tatkraft überhaupt erst ermöglichen, gilt unser Dank. Sie zeigen, was eine lebendige Stadt ausmacht. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Sommer erobern und in den Erinnerungen von morgen schwelgen! Die aktuelle Ausgabe Ihrer Stadtteilzeitung sei Ihnen dabei ein hilfreicher Begleiter.

Herzlich, Ihr Alexander Badrow
Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund



SIC Stralsunder Innovation
Consult GmbH

Ein Unternehmen der
Hansestadt Stralsund



Austausch zum Rahmenplan Knieper West in der Stadtteilrunde der neuen Tanzbar HotSpot im Kniepercenter. Foto SIC / STK

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Stadtteilakteure, Interessenten und Freunde der Stadtteilarbeit Knieper West

in Knieper bewegt sich aktuell sehr viel. Angefangen vom Rahmen- und Entwicklungsplan für Knieper West (Seite 8 und 9), über Baufortschritt und Richtfest des neuen Begegnungszentrum (Seite 7), die Wiedereröffnung des Bürgergartens in der Knieper Vorstadt (Seite 1 und 5), der frisch errichtete Kletterfelsen (Seite 10), die neue Tanzbar HotSpot (Seite 13), bis hin zur anstehenden Sanierung des Kinder- und Jugendtreffs Havanna (Seite 11).

Regelmäßig tauschen wir uns in unterschiedlichen Runden zu den verschiedenen Themen im Stadtteil aus und schieben neue Projekte an. In der Stadtteilrunde Knieper West treffen sich ca. 20 bis 30 Akteure des Stadtteil (Vertretungen der Schulen, KiTas, Sozialen Einrichtungen, Sportverbänden, Jugendarbeit, kommunalen Einrichtungen, Wohnungsbaugesellschaft, der Kirchen und einfach interessierte Anwohnerinnen und Anwohner).

Dazu wird sich jedes mal bei einem anderen Gastgeber getroffen. So waren wir in den letzten Treffen bei der neuen Tanzbar HotSpot, in der freien Schule UnseKinder, in der sanierten Schule Juri-Gagarin und im Pflegehotel der Wohlfahrtseinrichtungen. Gern lade ich Sie zur nächsten Stadtteilrunde am 16.Juli von 13:30 bis 15:00 Uhr auf die Grüne Farm ein.

Hier findet in der Regel auch jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.30 die Bürgersprechstunde des Stadtteilkordinators statt.

Die Einladung zur Stadtteilrunde und weitere News erhalten Sie über die Rundmail aus der Stadtteilarbeit Knieper West. Um die Infomails ebenfalls zu erhalten melden Sie sich dazu unter knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de

Unsere aktuellen Neuigkeiten und Ankündigungen erhalten sie auch via Instagram und Facebook.

Zudem ist unsere überarbeitete Webseite endlich wieder online:
www.stadtteilarbeit-stralsund.de

Ich freue mich Sie bald bei der einen oder anderen Gelegenheit zu sehen und gern auch zu sprechen.



WEBSEITE



FACEBOOK



INSTAGRAM



Quartiersmanager Knieper West - SIC GmbH

Daniel Spranger

Thomas-Kantzow-Str.7, 18435 Stralsund

0152-02822550

knieperwest@stadtteilkoordination-stralsund.de

www.stadtteilarbeit-stralsund.de



Bundesfreiwilligendienstler Debora Heim und Tobias Franke haben das Stadtspiel "Die Hanse" maßgeblich mit vorbereitet. Peter Kladek als Pirat Klaus Störtebeker. Foto P29 / RR561



Endlich wieder Boot fahren auf dem Knieperteich. Die Kanus der Rangers dienen als Hansekoggen im Stadtspiel, bringen die Teams zu den Spielstationen. Aufpassen müssen sie nicht nur auf Untiefen, sondern auch auf den Piraten. Foto P29 / RR561

Royal Rangers eröffnen die neue Saison des Bürgergartens mit Stadtspiel DIE HANSE

Wer am 1. Mai am Knieperteich oder in der Brunnenauwe spazieren ging, konnte knapp 300 junge Pfadfinder der Royal Rangers bei emsiger Betriebsamkeit erleben. Zum jährlichen Regionaltag MV des weltweiten Pfadfinderverbundes wurde diesmal Stralsund als Gastgeber auserkoren. Die Stralsunder Ranger und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter bereiteten diesen Tag mit viel Engagement und Liebe zum Detail mit einem Siedler von Catan ähnlichen Stadtspiel zum Thema Hanse vor.

Dabei diente der Knieperteich als Ostsee, der Bürgergarten war Stralsund, die Rangers in unterschiedlichen Teams schlüpfen in die Rolle konkurrierender Kaufmannsfamilien. Mit Kanus als Hansekoggen oder zu Fuß galt es die verschie-

denen Stationen, markiert als einzelne Hansestädte, um den Knieperteich herum anzulaufen. Aufgaben mussten erledigt, Rätsel gelöst, Güter gehandelt und Waren erworben werden. Mit den gewonnenen Material zurück im Bürgergarten wurde dann versucht die beeindruckendste Kirche zu errichten. Der Preis des Gewinnerteams war eine gesponserte Überfahrt nach Hiddensee durch die Weiße Flotte Stralsund.

Der Regionaltag der Royal Rangers war gleichsam der Auftakt für die Sommersaison des wiedereröffnenden Stralsunder Bürgergartens. Viele Stralsunder ließen sich die Chance nicht entgehen bei einer Bratwurst vom Grill oder bei einem kühlen Getränk an einem der Tische im Bürgergarten dem bunten Treiben zuzuschauen.



INSTAGRAM



ProJect 29 e.V. - Royal Rangers 561

Daniel Spranger

Arnold-Zweig-Str. 38A, 18435 Stralsund

0177-2189150

royalrangers561@p29-stralsund.de



Fotos P29 / RR561



Stralsunder Bürgergarten erstrahlt im neuen Glanz!

Öffnungszeiten immer mittwochs bis sonntags ab 14 Uhr

Dank der großartigen Arbeit der Stralsunder Innovation Consult GmbH (SIC GmbH) - einem Unternehmen der Hansestadt Stralsund ist viel passiert im Stralsunder Bürgergarten, u.a. wurde der große Steg komplett überarbeitet: Alle Bohlen wurden per Hand ausgetauscht, das Gelände neu und standsicher aufgebaut. Ein echtes Stück Handwerkskunst! Insgesamt wurde viel Arbeit, Schweiß und finanzielle Mittel in die Hand genommen um den Stralsunder Bürgergarten mit Kiosk wieder für alle flott zu machen und instand zusetzen.

Und das haben wir mit Euch gefeiert!

„Am 1. Juni 2025 lud die SIC zum Kindertag in den Stralsunder Bürgergarten ein. Mit guter Stimmung, kühlen Getränken, kleinen Leckereien und viel Zeit zum Durchatmen und Zusammensein für die ganze Familie war der Tag ein voller Erfolg“, fasst Geschäftsführer Maximilian Schwarz zusammen.

Ein Tag voller Lachen, Spiel und Überraschungen. Hüpfburg – Mini-Spiele – Gewinnspiele und Kinderschminken.

„Warum feiern wir den Kindertag? Der Internationale Kindertag am 1. Juni macht weltweit auf die Rechte, Wünsche und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam. Er erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Kinder zu schützen, zu fördern und ihnen eine starke Stimme zu geben – und natürlich, ihre Freude und Unbeschwertheit zu feiern“, so SIC Aufsichtsratsvorsitzender Torsten Grundke.

„Ich bedanke mich für die zahlreichen kleinen und großen Gäste an diesem Tag sowie für die Einsatzbereitschaft und das großartige Engagement meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stralsunder Innovation Consult GmbH, einem Unternehmen der Hansestadt Stralsund“, so SIC Geschäftsführer Maximilian Schwarz weiter.

Nach dem Winterzauber im Dezember 2024, war dies nach den Veranstaltungen zum 1.Mai 2025 und zum Herrentag am 29.Mai bereits die 3. große Veranstaltung im Stralsunder Bürgergarten in 2025.

„Der Stralsunder Bürgergarten wird regelmäßig von Mittwoch bis Sonntag für alle Stralsunder und Gäste geöffnet sein. Wir freuen uns auf viele Stralsunder und Gäste“, so Geschäftsführer Maximilian Schwarz abschließend.

****Tipp:** Besucht uns gern auch an unseren anderen Standorten u.a. im Treff Zuvorsicht, der Tauschbörse und der Grünen Farm in Knieper West sowie in der Hof-Kantine zum Frühstück oder Mittag oder unser Second-Hand Kaufhaus an der Rostocker Chaussee 110 von montags bis freitags und unseren Strandbadimbiss täglich von 11 bis 18 Uhr außer mittwochs ist Ruhetag.**



Bilder: SIC Stralsund

SIC Stralsunder Innovation Consult GmbH

Ein Unternehmen der Hansestadt Stralsund



SIC – Stralsunder Innovation Consult GmbH
Geschäftsführer Maximilian Schwarz

 Rostocker Chaussee 110, 18437 Stralsund
 03831-46120
 sek@sic-hst.de
 www.sic-hst.de



Jugendgalaabend - Klappe die Zweite

Am 12.04. fand der zweite Stralsunder Jugendgalaabend im Nachbarschaftszentrum der Luther- / Auferstehungskirche statt. Es war ein sehr gelungener Abend, welcher hauptsächlich von der 18 jährigen Debora Heim während ihres Bundesfreiwilligendienst bei Project 29 e.V.- Royal Rangers organisiert wurde. Einen Auszug der tollen Schnapsschüsse wollen wir euch nicht vorenthalten. Natürlich galt es viel auch gestalterisch vorzubereiten.

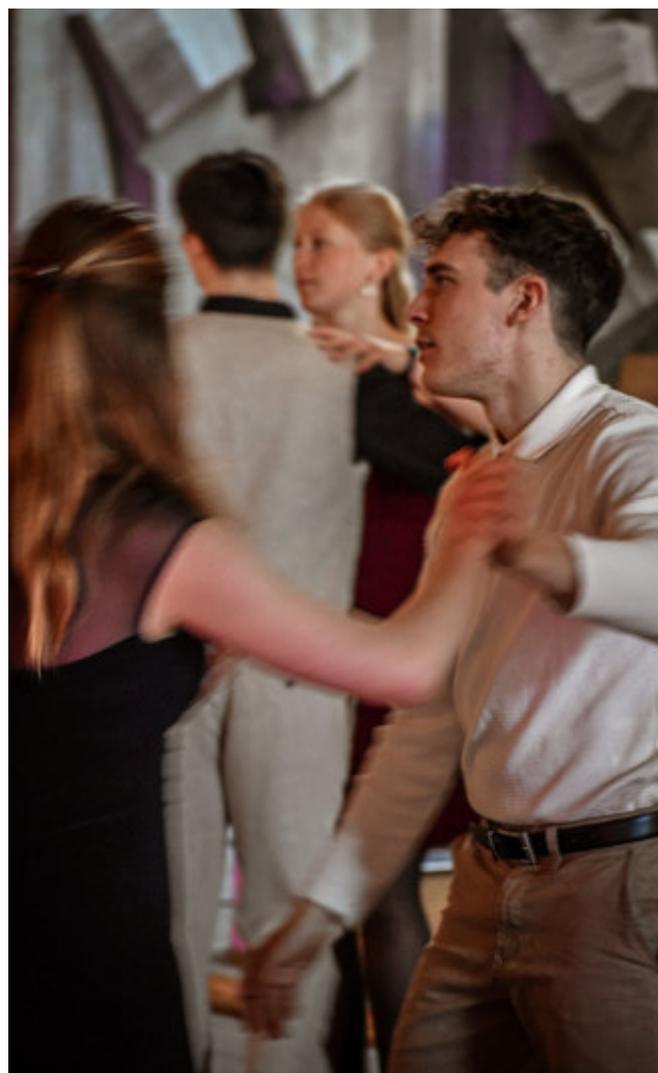
So haben Lichterketten, Luftballons, Livemusik und elegante Abendgarderobe zu einer festlichen und ausgelassenen Stimmung beigetragen. Ein leckeres Buffet und die alkoholfreie Cocktailbar ließen kulinarisch nichts zu wünschen übrig. Ein Highlight des Abends war sicherlich der einstündige Crashkurs für Standardtänze, was für den einen oder die andere eine Herausforderung, aber zugleich auch viel Spaß bedeutete. Danke an den TSC Blau Weiss. Der thematische Input und die Komplimentewand griffen das Motto des Abends - Ich bin geliebt - auf. Die Jugendlichen treffen sich 14 täglich Freitags auf der Grünen Farm. Jede/r ist willkommen.

Kontakt

P29 Jugend

Mail jugend@p29-stralsund.de

ProJect 29 e.V.





Ein historischer Nagel aus dem Rathaus und einer aus der Kirche St. Nikolai wurden in einen Jahrhunderte alten Balken aus der Kirche versenkt.



Während des Richtfestes im Rohbau



Karl Vitu, einer der Jüngsten aus der Gemeinde St. Nikolai hält stolz den Nagel hoch, der wenig später im Balken versenkt wird.

Feierliches Richtfest am „Neuen Gemeinde- und Bürgerzentrum“ im Stadtteil Knieper

Meilenstein für die Gemeinde und den Stadtteil

Stralsund, 3. März 2025 - Mit einem feierlichen Richtfest wurde heute ein bedeutender Schritt im Stralsunder Stadtteil Knieper gegangen. Unter Beteiligung der Bauschaffenden, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Stadtteil sowie der Kirchengemeinde wurde die traditionelle Richtkrone im zukünftigen Gemeinde- und Bürgerzentrum hochgezogen, begleitet von Grußworten und musikalischer Umrahmung.

In seiner Ansprache würdigte Oberbürgermeister Alexander Badrow den Bau als „sichtbares Zeichen der engen Zusammenarbeit von Hansestadt und Kirche“. Er betonte: „Hier schlägt bald das Herz von Knieper West. Hier kommen Menschen zusammen. Hier wird Gemeinschaft gelebt. Hier bauen wir Zukunft. Hier arbeiten wir Hand in Hand.“

Bischof Tilman Jeremias, Greifswald, schrieb in einem Grußwort: „In einer Zeit, in der Kirche für manche auf dem Rückzug scheint und kirchliche Gebäude zur Disposition stehen, wagen Sie - auch gegen manche Kritik - einen großen Schritt in Richtung Zukunft Ihrer Kirchengemeinde in der alten und ehrwürdigen Hansestadt Stralsund. Für Ihren Mut und Ihre Tatkraft möchte ich Ihnen meine große Wertschätzung übermitteln und wünsche Ihnen, dass der Bau Ihres neuen Gemeindezentrums - einem Stadtteilzentrum, das für alle Menschen offenstehen wird - gut gelinge. Gottes Segen möge Sie begleiten!“

Ein besonderes Highlight waren die üblichen symbolischen Hammerschläge. In Ermangelung des Dachstuhls, den es auf dem dreigeschossigen Gebäude mit Dachterrasse nicht gibt, schlugen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, der Kirchengemeinde und aus dem Stadtteil gemeinsam zwei handgeschmiedete Nägel in historisches Holz.

Dazu hatten junge Menschen ein Jahrhunderte altes Stück Balken aus der Ratskirche St. Nikolai hereingetragen. Einer der Nägel ist ein Fundstück aus dem hanseatischen Rathaus und einer aus der „Mutterkirche“ des Neubaus, aus St. Nikolai – ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Vergangenheit und Zukunft – und zwischen Kirche und Kommune. Nach dem traditionellen Richtspruch von der Empore lud die Gemeinde alle Gäste zu Kaffee und Kuchen ein, um diesen Festakt abzurunden.

Mit Blick auf die Zukunft steht dieses Bauwerk nicht nur für Fortschritt, sondern auch für das, was der biblische Psalm 127,1 sagt: „Wenn der Herr nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen.“ Oder in Worten des Philosophen und Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry: „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Das Richtfest war ein gelungenes Zeichen dafür, dass hier ein Ort entsteht, der für viele Menschen Heimat, Begegnung und Gemeinschaft bedeuten wird.

Fotos: HANSESTADT Stralsund | Pressestelle



Der Rohbau steht, jetzt geht es an den Innenausbau.



Oberbürgermeister Alexander Badrow beim Versenken des Rathaus-Nagels



Luftbild Knieper West mit dem zentralen Heinrich-Heine-Ring

Knieper West im Aufbruch

Der neue Rahmenplan zeigt Perspektiven für mehr Lebensqualität, neue Chancen – und viel Mitgestaltung in unserem Stadtteil

In Knieper West bewegt sich was! Und zwar in eine Richtung, die Aufbruch verspricht: Der Stadtteil, in dem rund 12.000 Stralsunderinnen und Stralsunder leben, soll in den kommenden zehn Jahren deutlich lebenswerter, grüner und lebendiger werden. Grundlage dafür ist der neue städtebauliche Rahmenplan, der Anfang Mai 2025 mit einem Bürgerforum vor dem Knieper Center öffentlich präsentiert wurde. Was zunächst ein bisschen sperrig klingt, ist schlicht ein Plan für eine bessere Zukunft vor der eigenen Haustür.

zeigt, wie das Viertel weiterentwickelt werden kann – und zwar nicht über die Köpfe der Menschen hinweg, sondern gemeinsam.

Ein großes Thema ist die zukünftige Bebauung. Viele Flächen im Stadtteil sind ungenutzt oder wirken lückenhaft – etwa lieblos begrünte Zwischenräume oder alte Brachflächen. Hier gibt es viel zu tun: Gebäude sollen neu geordnet und städtebauliche Lücken sinnvoll gefüllt werden. Dazu gehören auch neue Wohnangebote – für Familien, Senioren und junge Menschen. Der Stadtteil wird für alle Generationen in den Blick genommen. Das heißt konkret: Wo es bislang nur ums Wohnen ging, sollen künftig auch soziale Einrichtungen, Treffpunkte und kleine Läden Platz finden. Die Idee eines Zentrums – rund um den Heinrich-Heine-Ring – nimmt Gestalt an. Hier könnten Cafés im Zusammenwirken mit dem neuen Gemeindezentrum, und auch kleine Läden oder Kulturangebote entstehen.

Knieper West soll grüner und vor allem einladender werden. Es ist geplant, bestehende Parks und Quartiersinnenhöfe aufzuwerten und neue Grünflächen anzulegen. Wege für Fußgänger und Radfahrer sollen besser verbunden, Angsträume entschärft, kleine Mietergärten angelegt werden. Ein Landschaftspark am Stadtrand? Auch das steht auf der Ideenliste.

Fest steht, dass ein Stadtteil nur dann lebenswert ist, wenn er für alle zugänglich ist. Das Thema Barrierefreiheit ist deshalb gleichermaßen wichtig. Und egal ob an Bushaltestellen, im Wohnumfeld oder bei neuen Wegen: Knieper West soll jedem offenstehen!



Bauamtsleiter Dr. Raith beantwortet Fragen zum Rahmenplan.

Neue Ideen für ein starkes Viertel

Viele in Stralsund wissen es: Knieper West hat schon bessere Zeiten gesehen. Nach dem Bau der Wohnblöcke in den 1960ern war der Stadtteil einst ein Vorzeigeprojekt – mit modernen Wohnungen, großen Kaufhallen und stolzer Nachbarschaft. Wenn auch schon viel passiert ist, sind doch viele Ecken in die Jahre gekommen: Leere Flächen, wenig Aufenthaltsqualität, fehlende Orte zum Verweilen. Die Stadtverwaltung hat sich an die Arbeit gemacht und der neue Rahmenplan

Heinrich-Heine-Ring im Fokus

Ein Diskussionspunkt ist und bleibt der Heinrich-Heine-Ring – bisher eine breite Straße, die eher teilt als verbindet. Deshalb gibt es die Idee, dass diese Schneise in Zukunft schmaler wird – mit mehr Bäumen und weniger Lärm. Auch Radfahrer und Fußgänger sollen die Straße leichter überqueren können. In diesem Sommer wird ein Verkehrsversuch zeigen, ob das funktionieren kann.

Gleichzeitig wird geschaut: Wo kann sinnvoll geparkt werden? Wie kann der Durchgangsverkehr reduziert und der Straßenraum sicherer für Kinder, Senioren und Radfahrer gestaltet werden?

Viele konnten sich Anfang Mai mit dem Bürgerforum

schon selbst ein Bild machen. Etliche neue Ideen haben es auf die Pinnwand geschafft: Freilichtbühne, Beleuchtung an Wegen, Sportflächen, Treffpunkte – die Wünsche sind konkret und zahlreich.

Was deutlich wurde: Die Menschen wollen ihren Stadtteil mitgestalten. Und die Verwaltung hört zu. Oberbürgermeister Alexander Badrow und die Fachleute vom Amt haben mit dem Rahmenplan ein wichtiges Zeichen gesetzt: Knieper West ist im Aufbruch, mit tollen Perspektiven!

Wie geht es weiter?

Der Rahmenplan ist ein wachsendes Projekt. Die nächsten Schritte stehen schon fest. Im Sommer kommt der Verkehrsversuch am Heinrich-Heine-Ring. Und es wird weitere Veranstaltungen geben, bei denen die Bürgerinnen und Bürger mitreden können. Dazu wird rechtzeitig eingeladen.

Fotos: HANSESTADT Stralsund | Pressestelle



Wer jetzt schon mitmachen oder sich weiter informieren möchte, ist herzlich eingeladen!

Schreiben Sie eine Mail an:
stadtplanung@stralsund.de

Oder per Post an:
Hansestadt Stralsund
Amt für Planung und Bau
Abt. Stadtplanung
Badenstraße 17
18439 Stralsund



ODER SCANNEN SIE DEN
QR-CODE.

Weitere Informationen und alle aktuellen Pläne finden Sie auf der Internetseite der Stadt: Vor Ort steht Ihnen auch unser Stadtteilkoordinator Daniel Spranger als direkter Ansprechpartner zur Verfügung. Sie finden ihn im Stadtteilbüro in der Thomas-Kantzow-Str. 7 oder jeweils mittwochs zur Bürgersprechstunde im Begegnungscafé Grüne Farm, Arnold-Zweig-Str. 38a.

www.stralsund.de/rp-knieper-west



Hoch hinaus in Stralsund: Kletterfelsen in Knieper West feierlich eröffnet

Stralsund, 27. Mai 2025 – Es war ein Tag voller Bewegung, Begegnung und Begeisterung: Mit einer stimmungsvollen Feier wurde neben der Karsten- Sarnow- Halle der erste Kletterfelsen Stralsunds offiziell eröffnet. Hunderte Menschen aus dem Viertel und der ganzen Stadt kamen zusammen, um dieses sportliche Highlight gemeinsam einzuweihen.



Nach dem Erklimmen des Gipfels erfolgt die Eintragung ins Gipfelbuch

Symbolisch eröffnet wurde der fast zehn Meter hohe Felsen aus Spritzbeton durch Dr. Sonja Gelinek, Amtsleiterin für Schule und Sport, und die 17 jährige Jenny Dartsch von der Kletter-AG. Beide erklommen parallel ihre erste Route und verewigten sich danach feierlich als Erstbesteigerinnen im neuen Gipfelbuch. Sonja Gelinek unterstrich in ihrer Rede: "Dieser Stralsunder Kletterfelsen ist mehr als nur ein Bauwerk. Er ist ein schönes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn viele Leute ein ge-

meinsames Ziel vor Augen haben und an einem Strang ziehen. Passend zu unserem Stadtmotto: #stralsundhältzusammen."

Im Anschluss wurde gefeiert: Musik aus der Konserve sorgte für lockere Atmosphäre, Kinder und Jugendliche probierten sich an ersten Kletterversuchen, und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Selbstgebackener Kuchen und Kaffee kamen von Susi BFDlerin von Project29 e.V. auf der Grünen Farm, Hotdogs gab es bei der Straßenküche der Streetworker vom KDW Stralsund – Beides waren absolute Publikumslieblinge.

Der Kletterfelsen ist nicht jederzeit frei zugänglich, sondern wird zu festgelegten Zeiten geöffnet und betreut. Hauptnutzende sind Schulklassen, Sportgruppen des Sportlive e.V. Stralsund sowie Jugendliche im Rahmen der Kletter-AG unter Leitung der Stadtteilkoordination in Kooperation mit der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit. Bei nachgewiesener Sachkunde kann nach Absprache außerhalb der geplanten Zeiten Zugang gewährt werden

Hier der Kontakt für Gruppen und Trainingsangebote:

✉ arndt.melms@sportlive-ev.de
☎ 0156 7914 31901

Der Jugendkoordinator Peter Kladek zeigte sich begeistert: „Mit dem Felsen entsteht ein neuer Ort der Begegnung – spannend, herausfordernd, integrativ und mitten im Leben. Dieser Felsen zeigt, was möglich ist, wenn Menschen ihre Ideen teilen und gemeinsam für den Stadtteil arbeiten.“

Ob Schulklasse, Freizeitgruppe oder neugierige Kletter-Anfänger – der Kletterfelsen ist ein starkes Symbol für gemeinschaftliches Engagement und sportliche Vielfalt im Knieperviertel.“

Die Entstehungsgeschichte des Felsens reicht fünf Jahre zurück: Wie Solveig Wiek von der Stralsunder Stadtentwicklungsgesellschaft berichtete, wurde die Idee damals von Arndt Melms und Benedikt Banaszekiewicz an den Stadtteilkoordinator Daniel Spranger herangebracht, welcher dann erste Austauschrunden anschoß, die auf großes Interesse stießen. In einer Stadtteilerunde konnte auch der eingeladene Oberbürgermeister Dr. Alexander Badow von der Idee begeistert werden. Dieser beauftragte dann die SES das Vorhaben zu prüfen. Gemeinsam mit der vom Stadtteilkoordinator ins Leben gerufenen Interessengruppe konnte das Projekt dann mit viel Herz- und Kopfarbeit umgesetzt werden.

Mit dieser Maßnahme konnte ein vielfach gewünschter Ort für Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Knieper West in die Tat umgesetzt werden. Bei Gesamtkosten in Höhe von 181.000 Euro kamen aus der Städtebauförderung 166.000 Euro, während die Hansestadt Stralsund einen Beitrag von 15.000 Euro leistete. Die Lausitzer Felsenmanufaktur setzte die Idee der Initiatoren unter der liebevollen Betreuung des Architekturbüros Silke van Ackeren hervorragend um.

sport live e.V.
Arndt Melms

📍 Heinrich-Heine-Ring 78, 18435 Stralsund
☎ 03831-3551177
✉ info@sportlive-ev.de
🌐 sportlive-ev.de



Osterferienprojekt „Made in Langendorf“ war voller Erfolg.

Mehr als 35 Kinder und Jugendliche aus dem Stralsunder Umland und der Hansestadt werkten drei Tage lang im Dorfgemeinschaftshaus in Langendorf was das Zeug hielt. Die Teilnehmenden konnten in 8 verschiedene Workshops tätig werden. Im Angebot: Glasgravur, Korbflechten, Steinmosaik, Osternester aus Pappmaschee, Stoff-, und Ledergestaltung und eine Holzwerkstatt unter freiem Himmel. Nach Interesse, Lust und Laune durften die Stationen frei gewählt und auch gewechselt werden. Im Rahmenprogramm stand

als zusätzlicher Höhepunkt Bogenschießen am 2. Tag auf dem Programm. Die hergestellten Exponate durften natürlich mit nach Hause gehen. Das war die ideale Gelegenheit für die Angehörigen mit selbstgefertigten Ostergeschenken zu überraschen. Interessen und Neigungen im handwerklichen Bereich zu entdecken und Fähigkeiten zu entwickeln und einfach Spaß am Gestalten zu haben sind die Ziele dieser Veranstaltung, die schon eine lange Tradition hat. Organisiert wurde das Projekt durch Julia Meiser (KDW Stralsund). Kooperationspartner sind das Schüler und Jugendzentrum Zingst und die Jugendkoordination Knieper West (SIC Stralsund)



Betrieben wird der KJT Havana im Rahmen der Stadtteilarbeit durch das städtische Unternehmen SIC GmbH. Für die Sanierung wird der Club für ca. 8 Monate schließen. Foto SIC / STK

Ein Club, der verbindet

– 47 Jahre Havana, ein letzter Tanz und viel Vorfriede. Abschied mit Musik, Glanz und ganz viel Herz: Abrissparty im Kinder- und Jugendclub Havana

Stralsund – Nach 47 Jahren Geschichte verabschiedete sich der Kinder- und Jugendclub Havana am Freitag den 16.05.2025 mit einer großen „Abrissparty“ von seiner alten Hülle. Bevor der Club umfassend saniert wird, wurde er noch einmal mit Leben, Lachen und Liebe gefüllt – ein bewegender Abschied voller Freude, Erinnerungen und Hoffnung. Mit viel Herzblut hatten die Kinder den Club festlich geschmückt – in Schwarz, Gold und Silber erstrahlten die Räume ein letztes Mal. Für alle Gäste gab es ein kostenloses, liebevoll angerichtetes Buffet.

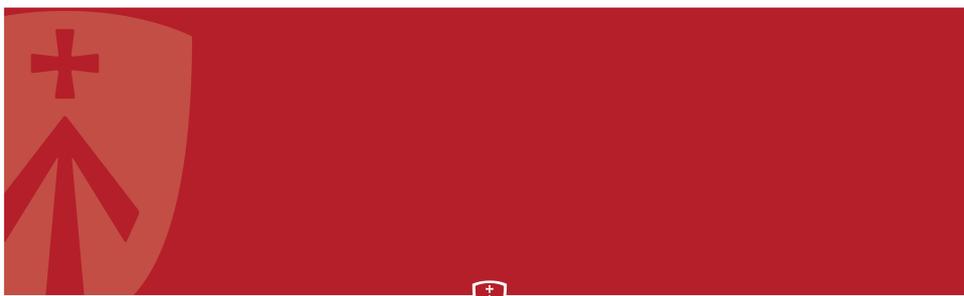
Ein besonderes Highlight war der erst 18-jährige DJ, der mit großem Gespür für Stimmung und Musikwünsche die Tanzfläche zum Beben brachte – ein starkes Zeichen für die Beteiligung junger Menschen.

Emotional wurde es auch, weil viele der Eltern der Jugendlichen und Mitarbeitende selbst als Jugendliche im Havana ihre Freizeit verbracht haben. Der Club ist für viele mehr als nur ein Ort – er ist ein zweites Zuhause, das über Generatio-

nen hinweg geprägt hat. Besonders erfreulich: Die Kinder und Jugendlichen kamen aus allen Schulformen – auch vom Gymnasium – und gaben durchweg positive Rückmeldungen. Viele betonten, wie schön es sei, einen Ort zu haben, an dem alle willkommen sind und man einfach mal abschalten kann.

Die Stimmung bei der Abrissparty war lebendig, herzlich – und von Verbundenheit getragen. Es wurde getanzt, gelacht und gemeinsam gefeiert. „Spaß haben und seine Sorgen vergessen – der Havana war für viele unser zweites Zuhause“, sagte eine Jugendliche. Clubleiterin Sina Taeger ergänzt: „Nach so vielen Jahren fällt der Abschied natürlich schwer. Aber wir freuen uns auf einen neuen, modernisierten Club, der weiterhin ein sicherer, lebendiger Ort für Kinder und Jugendliche sein wird.“

Damit die jungen Besucherinnen und Besucher auch während der Umbauzeit gut begleitet werden, werden Übergangsmöglichkeiten geschaffen die sehr bald bekannt gegeben werden. Die Renovierung des Havana wird voraussichtlich etwa acht Monate dauern. Mit dieser besonderen Abrissparty geht ein Kapitel zu Ende – doch das nächste beginnt schon bald. Der Havana bleibt ein Ort, der verbindet, stärkt und begleitet – damals, heute und auch in Zukunft!



SommerCamp Stralsund 2025

für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8

In der 2. und 3. Sommerferienwoche (04.-08.08. und 11.-15.08.) geht wieder das SommerCamp Stralsund an den Start.

Ihr möchtet kulturelle, kreative und sportliche Angebote an spannenden Lernorten erleben oder einfach eine gute Ferienzeit verbringen – im SommerCamp wird das möglich! Kostenfrei für alle Stralsunder Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8, und sogar ein leckeres Mittagessen ist täglich dabei.

Infos und **Anmeldungen** auf
www.stralsund.de/sommercamp



© 2013-21 Stralsund, www.stralsund.de

Hansestadt  Stralsund

SommerCamp 2025 in Stralsund – Ein unvergessliches Ferienabenteuer für Familien und Kinder!

„Auf zur Sommerzeit!“ – Das SommerCamp der Hansestadt Stralsund lädt alle Schülerinnen und Schüler der fünften bis zwölften Klasse ein, die Sommerferien aktiv und spannend zu gestalten. Das kostenlose Ferienprogramm findet in der zweiten und dritten Ferienwoche statt: **vom 04. bis 08. August und vom 11. bis 15. August 2025.**

Die Anmeldung läuft über die offizielle Webseite: stralsund.de/sommercamp

Die Teilnehmenden erwarten vielfältige Lernorte und kreative Aktivitäten, die den Spaß am Lernen in den Vordergrund stellen. Morgens treffen sich die SommerCamper in ihren Stadtteilen und reisen gemeinsam zu den jeweiligen Programmpunkten. Der Tag an den Lernorten beginnt um 9:00 Uhr mit spannenden Abenteuern. Zur Stärkung gibt es ein köstliches Mittagessen, zubereitet von der WfbM. Frisch gestärkt geht es ab 13:00 Uhr in die zweite Programmrunde, bevor alle gegen 15:00 Uhr zurück in ihre Stadtteile fahren.

Ziel des SommerCamps ist es, Teamgeist und Selbstvertrauen durch kreative Gruppenaktivitäten zu fördern und gleichzeitig die Hansestadt Stralsund zu erkunden. Nutzen Sie die Gelegenheit für Ihr Kind und bereiten Sie sich auf ein aufregendes Sommererlebnis vor! Bei Fragen stehen die Jugendkoordinationen der Stadtteile zur Verfügung. Melden Sie sich frühzeitig an und sichern Sie Ihrem Kind einen Platz im SommerCamp!



Spaß und Austausch in toller Atmosphäre: am 17.07.2025 lädt das Lokale Bündnis für Familie wieder zum Familienfest an den Stadtstrand ein.
Fotos: Lokales Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund (Fanny Gaube, Claudia Zemke)

Buntes Familienfest im Strandbad Stralsund

Das Lokale Bündnis für Familie lädt zu Spaß und Austausch ein

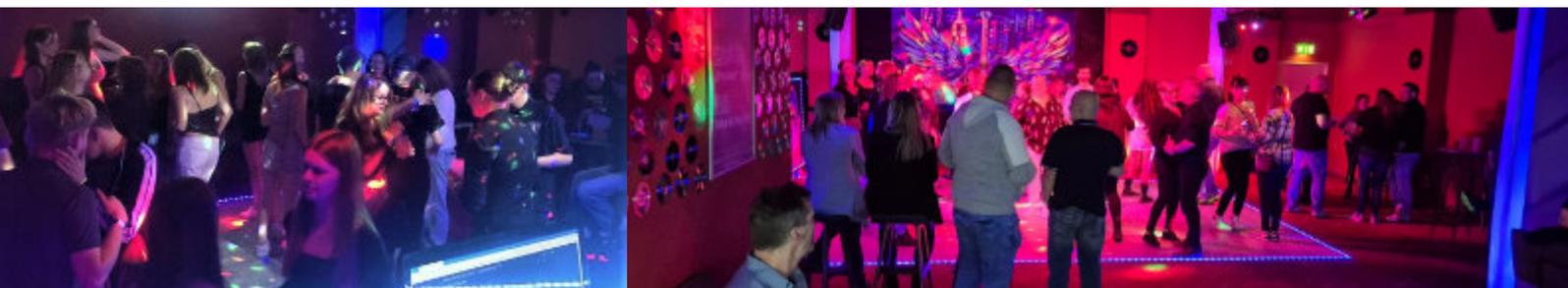
Ahoi, der Sommer wird bunt! Am 17.07.2025 lädt das Lokale Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund von 15:00 bis 17:30 Uhr zum großen Familienfest an den Stadtstrand ein. Mitglieder des Familienbündnisses, darunter Stralsunder Unternehmen, die Kreis- und Stadtverwaltung sowie Vereine, gestalten ein buntes Programm für Groß und Klein. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

An den Ständen der Bündnispartner laden sportliche Angebote, Bastel- und Malaktionen und eine Rallye zum Mitmachen ein. Auf einer Bühne sorgen Tanz und Musik für Unterhaltung. Gastronomische Angebote runden das Programm ab.

„Über die Jahre hat sich das Familienfest im Strandbad als Ort der Begegnung und des Miteinanders etabliert. Die Veranstaltung bietet Familien mit Kindern, aber auch allen anderen Interessierten, beste Unterhaltung und die Möglichkeit, sich in toller Atmosphäre mit den Bündnispartnern auszutauschen.“, informiert Bündnissprecherin Annett Mülling.

Das Lokale Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund ist ein freiwilli-

ger Zusammenschluss von kleinen und großen ortsansässigen Unternehmen, öffentlicher Verwaltung, Vereinen und Verbänden. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow setzt sich das Netzwerk dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien in Stralsund zu verbessern. Zu den regelmäßigen Aktionen des 2008 gegründeten Bündnisses zählen das Familienfest im Strandbad, die Auszeichnung familienfreundlicher Unternehmen sowie der Elterntreff Bibolinchen in der Stadtbibliothek Stralsund. Text: Lokales Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund (Kerstin Bauschke)



Hotspot Tanzbar in Knieper West

Die Betreiber des neuen HotSpot´s im Knieper Center haben viel ausprobiert um die Vorlieben der Stralsunder kennenzulernen. Jetzt wollen sie sich auch an die jüngere Generation zuwenden. Da das Tanzcafé schon sehr großen Zulauf hat, wird es auch Zeit auch das jüngere Publikum anzusprechen. Die ersten Partys liefen schon sehr gut an und das ohne großen Vorkommnissen. Über die sozialen Medien Kanäle können sich die Gäste über die jeweiligen Themen informieren, da darf natürlich die 80er/90er, eine Schlagerparty oder auch eine ordentliche Technoparty nicht fehlen. Die Preise halten sich weiterhin sehr moderat damit wir auch den Familien die Möglichkeit geben möchten es nicht so gut geht. Der Eintrittspreis liegt weiterhin

bei 5 € und ein Bier gibt es ab 4 € oder ein Mix Getränk dann schon ab 5 €. Der Tagesbereich bietet auch für den Nachmittag was. Mit einem Billard-Tisch, Kicker und einer Dartscheibe hat das HotSpot von Dienstag bis Freitag von 14 - 20 Uhr geöffnet (Getränke gibt es natürlich auch).

Inh. Th. & Ni. Spaller
Heinrich-Heine-Ring 120c
18445 Stralsund

E-Mail: hotspot-stralsund@web.de
Telefon: 0162/3613345
Fax: 03831/2031608



Die Grüne Farm

**Kultur & Erbe, geschaffen zwischen Plattenbauten
– ein Bericht aus dem aktuellen
Weltkulturerbemagazin der Hansestadt Stralsund**

Der zu DDR-Zeiten in Plattenbauweise errichtete Stadtteil „Knieper West“ lag bisher nicht im Fokus dieses Welterbemagazins. Abseits der historischen, im Mittelalter gegründeten und zu Hansezeiten gewachsenen Altstadt Stralsunds, befindet sich hier die „Grüne Farm“.

Mit ihrer Eröffnung im Jahr 2019 als Begegnungsort stellt sie längst kein historisches Erbe dar, dennoch wird hier „Kultur“ geschaffen, als ein „Erbe“ für künftige Generationen.



Schüler der Juri Gagarin Schule bei der Projektvorstellung Hühnerhof. Foto P29 / RR561

Viele Menschen, die sich hier engagieren, haben sich zum Ziel gesetzt, ein (wenn auch nicht materielles) Erbe für die nächste Generation zu hinterlassen: Angebote für Kinder- und Jugendliche bilden einen wesentlichen Arbeitszweig auf dem 8.000 Quadratmeter großen umzäunten Naturidyll. Inmitten von Plattenbauten, Kleingartenanlagen und Garagen finden Menschen aller Altersgruppen hier einen idyllischen Ort,

um die Natur zu erleben und zu genießen.

Das Gelände wurde in den Jahren 2000/01 mit Bundesmitteln hergerichtet. Zuvor befanden sich hier Schuttablagerungen, deren Spuren heute nur noch in Form des bepflanzten Hügels existieren. Bis 2007 wurde es als Naturbauspieldplatz genutzt und diente danach eine Zeit lang einem Reitverein als Weide- und Trainingsort. Einige Jahre stand die Fläche danach leer, bis das Stadtviertel Knieper West 2019 ins Bundesprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen wurde. Dadurch konnte eine Stadtteilkoordinationsarbeit installiert werden, welche das Gelände fortan unter dem Namen „Grüne Farm“ wiederbelebte und entwickelte. Die Vision: Einen naturnahen Begegnungsort und Bürgergarten schaffen.

Hier befindet sich neben weiten Grünflächen, Beeten, Bäumen und Büschen auch eine urige Blockhütte mit Küche, Sanitäranlagen, Kaminzimmer und Seminarraum. Das Trampolin, ein mit Pfadfindertechnik gebauter Aussichtsturm und verschiedene Seilschaukeln in den Bäumen bieten insbesondere Kindern und jungen Familien die Möglichkeit, zu entdecken, kreativ zu werden, zu spielen und zu ruhen. Verschiedenste Outdoorspielmöglichkeiten sorgen für Spaß und Herausforderung.

Eine besondere Attraktion ist neben dem traditionellen Lehmbackofen der neue Hühnerstall, der schon bald ein Zuhause für zehn Hennen und einen Hahn bieten wird.

„Die Grüne Farm bietet verschiedenen Akteuren der Stadtteilarbeit einen Ort, um vielseitige Angebote zu ermöglichen, und Raum für nachbarschaftlichen Austausch mit dem Ziel, die Lebensqualität im Stadtteil zu steigern.“, so Daniel Spranger, der verantwortliche Stadtteilkoordinator. Im Rahmen eines wöchentlichen Begegnungscafés lädt dieser zum rege besuchten Bürgergespräch ein. Das Cafe „Offene Farm“ findet jeden Dienstag bis Donnerstag von 14 bis 17 Uhr statt. Das gemeinsame Herrichten des alten Lehmbackofens im Rahmen der Jugendberufshilfe oder auch der Bau eines Jugendbauwagens stärkt die Jugendarbeit im Stadtteil. Beispielhaft ist die gegenwärtige Umsetzung des Mehrgenerationsprojektes in enger Zusammenarbeit mit Schulklassen, Freizeitgruppen und dem Zoo Stralsund. Hier bekommen die Kids aus der Platte den

praktischen Bezug zu nachhaltiger, wertschöpfender Nutztierhaltung. Die Senioren treffen sich in unterschiedlichen Gruppen, legen Kräuterbeete an oder unterstützen eine Imkerin bei der Pflege ihrer Bienenvölker. Krabbelgruppe, Kulturabende, Stadtteilfrühstückstreffen, Subbotniks, Stammtischtreffen, Netzwerkrunden, Seminarangebote u.v.m. finden hier ebenso Anklang wie Bogenschießen oder das Grillen im Freundes- oder Kollegenkreis.

In der Coronazeit ist die „Grüne Farm“ sogar für eine evangelisch-freikirchliche Gemeinschaft zum Zentrum ihrer Treffen geworden, welche sich bis heute hier verstetigt haben. Die christliche Pfadfindergruppe „Royal Rangers“ Stamm 561 wurde gegründet im Zusammenhang der Belegung der Grünen Farm und ist seit Anfang an der aktivste Gestalter des Lebens auf der Farm. Mindestens dreimal pro Woche, mittwochs bis freitags, treffen sich Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen. Sie erlernen Camp-Techniken von Zeltbau über Knoten und Bünde bis hin zu Feuer machen, Kochen und Erste Hilfe. Als Team unternehmen sie gemeinsam Hajks und Segeltörns, lernen, sich mit Karte und Kompass zu orientieren und auch trotz Anstrengung, versalzener Suppe oder kleinerer Konflikte, zusammenzuhalten. Dabei sollen die Kinder ganzheitlich gefördert werden und sowohl im körperlichen, als auch im geistigen, geistlichen und gesellschaftlichen Bereich wachsen können. Sie übernehmen Schritt für Schritt Verantwortung für sich selbst und andere und ihnen werden christliche Werte vermittelt.

Neben den wöchentlichen Angeboten und jährlichen Mehrtagesaktionen, bieten die „Royal Rangers“ gut besuchte, jahreszeitlich angepasste Ferienprogramme für Kinder aus der Umgebung an. Auch ermöglichen sie den fußläufig nahen Schulen, ein erlebnispädagogisches Pfadfinderprogramm fest in den Stundenplan zu integrieren. Weitere Anfragen für außerschulischen Unterricht im inzwischen installierten Grünen Klassenzimmer oder die beliebten Vor- oder Nachmittage mit Pfadfinderprogramm für Hort- und Kitagruppen sind jederzeit willkommen.

Stadtteilfeste, Jahreszeitenfeste, Aktions- und Markttag, Weihnachtsmärkte, Kulturabende, Jubiläen locken immer wieder hunderte Besucher an. Dabei waren Wettbewerbe und



Das Ferienprogramm der Royal Rangers ist für alle Kinder offen. Foto P29 / RR561

Mitmachangebote der Stadtteil- und Pfadfinderarbeit wie Turm- und Burgenbau, Kistenklettern, Olympische Spiele und der Talentwettbewerb „Knieper West sucht den Superstar“ die großen Renner. Das Highlight-Event 2025 wird sicherlich das Motto-Volksfest „Wild West“ mit gleichzeitig stattfindendem Pfadfindercamp, natürlich im entsprechenden Stil. Die „Grüne Farm“ kann auch für Familienfeiern und Klassenfeste gemietet werden.

Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden werden inzwischen fast ausschließlich über den Trägerverein ProJect29 e.V. (ProJect29 ist ebenfalls Träger der Royal Rangers) organisiert und angeleitet. Sie unterstützen maßgeblich den Betriebsablauf, führen die regelmäßigen Pflege- und Reinigungsarbeiten durch und helfen bei Stadtteilaktionen und Festen. Ein solcher Begegnungsort mit diesen vielschichtigen Angeboten und Möglichkeiten wäre ohne die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfenden nicht möglich.

Nach meinen ersten Wochen als Royal Ranger und Bundesfreiwilligendienstleistende auf der „Grünen Farm“ kann ich sagen, dass hier stets eine herzliche, offene Atmosphäre herrscht und viele Mitwirkende sehr engagiert sind, wertvolle Angebote für die Besucher zu schaffen. Besonders die Arbeit mit den Kindern bereitet mir große Freude. Zu helfen, zu sehen, wie sie bei den „Royal Rangers“ als Team zusammenwachsen, sich daran freuen, die Natur zu erleben und bereit sind, ihre Grenzen auszutesten, ist ein großes Geschenk.

Beitrag von Frieda Rudloff (18 Jahre), Bundesfreiwilligendienstleistende bei den „Royal Rangers“ - ProJect29 e.V. auf der Grünen Farm im Stadtteil Knieper West, Stralsund



Sommerfest 2023 Foto SIC / STK



Weiter zu Google





Neue Hausleiterin im Kinder und Jugendtreff „Havanna“

Seit Januar 2025 leitet eine neue Mitarbeiterin die Geschicke im Kinder- und Jugendtreff in der Thomas Kantzow Straße 6. Mit neuen Ideen ist sie als Ansprechpartnerin für die Jugendlichen des Stadtteils da. Hier ihr Steckbrief:

Name: Sina Taeger

Funktion: Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs Havanna seit 01.01.2025

Familie: Fester Partner und ein eigenes Kind und ein „Herzenskind“ sowie alle Kinder die zu uns kommen! ;-)

Herkunft: Stralsunder Umgebung

Karriere: Von Beruf bin ich Diplom Sozialpädagogin und war schon in vielen Bereichen tätig. Angefangen als Kita- und Hortleitung über 10 Jahre lang, danach habe ich als Schul-

sozialarbeiterin und Familienhelferin gearbeitet und mich schon immer für Kinder und Jugendliche eingesetzt.

Hobbies: so viel Zeit wie möglich mit meiner Familie und meinen Freunden, Fotografie, Kreatives Gestalten, Tanzen, Kochen

Wunschtraum: Mein eigenes Häuschen mit meinen Liebsten und ein langes gesundes und glückliches Leben für alle die ich liebe!

Was nervt Sie am meisten?
Missgunst und Unehrllichkeit

Was ist Ihnen am Wichtigsten?
Harmonie und Frieden

Warum der Wechsel zum Kinder und Jugendtreff?

Ich wollte diese Herausforderung gerne annehmen um Kindern und Jugendlichen einen schönen Ort zu bieten an dem sie sich wohl und willkommen fühlen und Halt bekommen den sie woanders nicht kriegen. Außerdem möchte ich Ihnen mit meinem Team unterschiedlichste Möglichkeiten bieten, die Ihnen Spaß machen und sie nichts kosten.

Was reizt Sie an der Aufgabe?

Ich möchte helfen und in diesem Job ist das wirklich möglich. Die Kinder sind dankbar und geben einem so viel zurück, indem sie Vertrauen schenken.

Welche Ideen möchten Sie im Havanna Club realisieren?

Ich werde Partys und kostenfreies Kino für Kinder und Jugendliche anbieten weil es das so selten gibt. Ich nutze meine Möglichkeiten die Adressaten bei Problemen zu beraten, mich gut zu vernetzen, die Jugendlichen zu unterstützen und nicht wegzusehen. Die Kinder brauchen unser Vertrauen und Zuwendung, um sich nicht selbst aufzugeben. Präventionsarbeit, wie Alkohol, Drogen, Kriminalität und die finanzielle Not sind für meine Team und mich ein großes Thema sowie berufliche Zukunftsperspektiven für die Jugendlichen zu eröffnen, indem unterschiedliche Berufliche vorgestellt werden.

Das Interview führte Peter Kladek (Jugendkoordinator)

Solarbootrennen in Knieper West

Das Solarbootrennen der Hansestadt Stralsund findet in diesem Jahr am 17. Juli auf der Grünen Farm statt – ein familienfreundliches Event für Schülerinnen und Schüler. Kinder und Jugendliche aus Stralsunder Schulen können in Teams oder allein mit selbstgebauten Solarbooten antreten. Die Boote bestehen aus Recy-

clingmaterialien und werden mit kostenfreien Solarsets der Stadt ausgestattet. Prämiert werden nicht nur die schnellsten, sondern auch die kreativsten Boote. Für's leibliche Wohl ist gesorgt und weitere Infos gibt es unter:

https://klimaschutz.stralsund.de/Laufende_Projekte/solarbootrennen-2025



Ferienprogramm

DER ROYAL RANGERS 561 STRALSUND



An den Tagen:
28.07-30.07.2025 sowie
04.08-06.08.2025
von 10.00Uhr bis 15.00Uhr
für Kinder von 6-12 Jahren

Wo:
 FREIZEIT
BEGEGNUNG
KULTUR
Arnold-Zweig-Str.38a

Unverbindlich ist an den Tagen geplant:

- Stadtspiel
- Wasserspiel-Olympiade
- Verschiedene Spiele
- Bastel- und Outdoorworkshops
- Pizza backen
- Gemeinsam kochen
- Feuer machen



Organisatorisches:
◇ bfd@p29-stralsund.de
03831 2298721

Kosten:
4€ pro Tag
Am 1.Tag des Ferienprogramms entweder
überwiesen haben oder bar mitbringen!
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE56 1505 0500 0701 0008 99
Verwendungszweck:
Name des TN/FP + Anzahl der Tage

Anmeldeschluss:
20.07.2025
Begrenzte Teilnehmerzahl!



Project 29

Segeltörn

25.08 - 30.08.2025



OSTSEE & BODDEN

AB 12 JAHREN

Du spürst den Drang, die Segel zu setzen und das Abenteuer zu erleben, aber dir fehlt noch das passende Boot und eine Crew, um deine Träume wahr werden zu lassen? Dann bist du hier genau richtig!

Begleite uns auf einen vergesslichen Segeltörn, der dich über die heimischen Boddengewässer hinaus zu neuen Ufern führt. Wir werden in verträumten Buchten vor Anker gehen und an Stränden biwakieren. Gemeinsam werden wir fünf Tage segeln, baden, singen und am Lagerfeuer abenteuerlichen Seemannsgeschichten lauschen.

Bereit für deine nächste Herausforderung?

Weitere Infos und Anmeldung:
Daniel Spranger
knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de

Anmeldeschluss:
01.07.2025
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Kooperation der Stadtteilarbeit Knieper West der SIC GmbH mit den Royal Rangern unter der Trägerschaft von Project 29 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Hanse Seesportclub Stralsund. Unterstützt durch den Landkreis Vorpommern Rügen und der Hansestadt Stralsund

Wann und Wo:
Abfahrt: 25.08. 10 Uhr Drigge
Ankunft: 30.08. Ebenfalls Drigge

Packliste:

- Kleidung:**
- Regenjacke
 - Warmer Pullover
 - Ersatzhose
 - Kurze Hose
 - Unterwäsche + Socken
 - Kopfbedeckung!
 - Schuhe mit weißem Profil
 - Badesachen
- Ausrüstung:**
- Kleine Reisetasche oder Seesack
 - Schlafsack
 - Isomatte oder Luftmatratze
 - Taschenlampe oder Stirnlampe
 - Teller, Tasse, Besteck/Beutel
 - Küchentuch
 - Trinkflasche
- Sonstiges:**
- Persönliche Medikamente
 - Lunchpaket für Anreisetag bis Abends
- Briefumschlag mit:** Kopie vom Impfausweis, Krankenversicherungskarte und Telefonnummer der Eltern
- Hygiene:**
- Handtuch + Waschlappen
 - Zahnbürste + Zahncreme
 - Biologisch abbaubare Seife
 - Sonnencreme
 - Mückenspray



PROJECT 29

SIC Stralsunder-Innovator Consult GmbH

Ein Unternehmen der Hansestadt Stralsund



Einladung zum Tag der offenen Tür im Sozialzentrum "Am Grünhofer Bogen"

Am 12. Juli 2025 öffnet das Sozialzentrum der Wohlfahrts-einrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH "Am Grünhofer Bogen" wieder seine Türen und lädt von 11:00 bis 16:00 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür ein!

Langeweile? Fehlanzeige! Es wird ein buntes Programm für Jung und Alt geben. Freut euch auf viele abwechslungsreiche Mitmachangebote wie z.B. Straßenmalerei, Kinderschminken, Seifenblasen, Jenga, Kegeln, einen Streichelzoo oder das beliebte Entenangeln. Für Neugierige werden spannende Workshops angeboten, beispielsweise zum Thema Kneipp oder die Möglichkeit, mit einem Alterssimulator

in eine andere Perspektive einzutauchen.

Neben Spiel und Spaß gibt es auch eine Vielzahl an Informations- und Verkaufsständen, die unter anderem auch lokale Köstlichkeiten präsentieren. Genießt frisch Gegrilltes, Kuchen, Eis, Zuckerwatte und vieles mehr – für das leibliche Wohl ist gesorgt! Und wer einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, der kann an Führungen durch die einzelnen Einrichtungen der WFE teilnehmen.

Alle Einnahmen dieses Tages kommen dem Hospiz "Gezeiten" zugute.

Lasst euch dieses Event nicht entgehen und verbringt einen Tag voller Freude, Entdeckungen und gemeinsamer Erlebnisse.

Fotos: Sozialzentrum der Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund





Foto links: Mitglieder des Seniorenbeirats
Foto unten: Vorstand des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat Stralsund:

Ein starkes Sprachrohr für unsere älteren Mitbürger

Der Seniorenbeirat der Hansestadt Stralsund blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Gegründet im Jahr 1993, ist er der älteste kommunale Seniorenbeirat in Mecklenburg-Vorpommern und setzt sich aus engagierten Ehrenamtlichen zusammen. In der Bürgerschaftssitzung im September 2024 wurden neue Mitglieder für eine fünfjährige Wahlperiode berufen. Unter der Leitung von Maria Quintana Schmidt, der stellvertretenden Präsidentin der Bürgerschaft, fand die konstituierende Sitzung statt. Dr. Georg Weckbach wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, unterstützt von Jürgen Kaiser als stellvertretendem Vorsitzenden und Karin Meusel als Schatzmeisterin. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Monika Kleist, Jutta Lüdecke, Kerstin Wunderlich und Brigitta Tornow sowie Herbert Sett, die alle wichtige AG-Leitungen übernehmen.

Ansprechpartner für ältere Menschen

Der Seniorenbeirat versteht sich als wichtige Anlaufstelle für die Seniorin-

nen und Senioren in Stralsund. Ein zentrales Ziel ist es, möglichst viele ältere Menschen zu motivieren, sich aktiv zu engagieren, Herausforderungen anzugehen und Lösungen zu finden, die ihre Lebensqualität verbessern. Dazu gehören auch generationsübergreifende Angebote und die Förderung lebenslangen Lernens.

Vielfältige Projekte und Initiativen

Um diese Ziele zu erreichen, hat der Seniorenbeirat eine Reihe von Projekten und Vorhaben ins Leben gerufen:

- **Seniorenratgeber:** Dieser Ratgeber ist eine wertvolle Informationsquelle und liegt in allen öffentlichen Einrichtungen kostenlos aus.
- **Gartenglück:** In Zusammenarbeit mit dem Montessori-Kinderhaus wird das Projekt „Gartenglück – gemeinsam gärtnern macht stark“ im „Garten für alle“ im Stralsunder Zoo fortgeführt.
- **Seniorengesundheitsport:** Gemeinsam mit lokalen Sportvereinen wird das Angebot im Bereich Seniorengesundheitsport erweitert.
- **Sicherheit für Senioren:** In Kooperation mit der Polizei und anderen Partnern werden Veranstaltungen

zur Sicherheit von älteren Menschen organisiert, unterstützt von der Theater-Gruppe „Die Wachsamens“.

- **ÖPNV-Gestaltung:** Der Seniorenbeirat setzt sich für eine senioren-gerechte Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs ein.
- **Barrierefreiheit:** Die Schaffung von barrierefreien Wohn- und Lebensräumen ist ein zentrales Anliegen des Beirats.
- **Gesundheitsvorsorge:** Themen wie Erste Hilfe, Sturzprävention und gesunde Ernährung stehen ebenfalls auf der Agenda.
- **Öffentliche Informationsveranstaltungen:** Diese sollen den Austausch zu seniorenrelevanten Themen fördern.
- **Online-Präsenz:** Aktuelle Informationen sind auf der Website des Seniorenbeirats unter www.seniorenbeirat-stralsund.de zu finden.

Zusammenarbeit und Mitwirkung

Die aktive Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft, der Stadtverwaltung, der Kreisverwaltung sowie dem Kreis- und Landesseniorenbeirat ist für den Seniorenbeirat von großer Bedeutung. Durch die Teilnahme an Ausschüssen und lokalen Veranstaltungen wird der Austausch mit der Bevölkerung gefördert.

Dr. Georg Weckbach, der Vorsitzende des Seniorenbeirats, betont: „Nur gemeinsam können wir das gesellschaftliche Leben in Stralsund aktiv mitgestalten und seniorengerecht gestalten.“

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ein, sich zu engagieren und an unseren Projekten teilzunehmen. Ihre Ideen und Anregungen sind uns wichtig!

Dr. Georg Weckbach
Vorsitzender Seniorenbeirat Stralsund





Luftbild Knieper West Foto: Hansestadt Stralsund

Veranstaltungen der Stadtteilarbeit 2025

27.6.2025		Sommerfest „Wild West“	Grüne Farm, Arnold-Zweig-Straße 38a
Juli			
16.07.2025		Sommerfest in Grünhufe	Nachbarschaftszentrum Grünhufe, Lindenallee 35
17.07.2025	15- 17:30 Uhr	Strandbadfest des Lokalen Bündnis für Familie	Strandbad Stralsund
17.7.2025		Solarbootrennen	Grüne Farm, Arnold-Zweig-Straße 38a
September			
19.09.2025	15-18 Uhr	Stadtteilstadtfest Franken	Stadion der Freundschaft, Frankendamm
24.09.2025	14 Uhr	Internationales Erntedankfest	Nachbarschaftszentrum Grünhufe, Lindenallee 35
November			
08.11.2025		Lichterfest Tribseer	Begegnungszentrum Lutherkirche, Alte Richtenberger Str. 87
Dezember			
01.12.2025	16 Uhr	Adventssingen	Stadion der Freundschaft, Frankendamm
03.12.2025		Advent in Grünhufe	Nachbarschaftszentrum Grünhufe, Lindenallee 35



SIC Stralsunder Innovation Consult GmbH

Ein Unternehmen der
Hansestadt Stralsund

Herausgeber des Knieperboten:
Stadtteilkoordination Knieper West

📍 Thomas-Kantzow-Str. 7, 18435 Stralsund
☎ 0152-02228550
✉ knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de

SATZ UND LAYOUT: MARKSDESIGN.DE

Sommerfest Knieper West

Grüne Farm, Arnold-Zweig-Str. 38a
27. & 28. Juni 2025



Wild West goes Knieper (Motto Sommer Festival)

Freitag 15:00-20:00 Stadtteilstadt

Ponyreiten, Hüpfburg, Turmbauen
Kinderschminken, Greifvögelshow,
Lasso werfen, Bogenschießen, Tauziehen
Lagerfeuer und Stockbrot, Bratwurst...
Livemusik & Tanzshow

Bullriding

Samstag 14:00-16:00 Das Duell

Wasserpistolenschlacht für Kids bis 11 Jahre
(Aufsicht liegt bei den Eltern)

Begegnungscafe geöffnet

Stadtteilarbeit Knieper West
Stadtteilbüro: Thomas-Kantzow-Str.7, 18435 Stralsund
knieperwest@stadtteilarbeit-stralsund.de



PROJECT29EV



SIC Stralsunder Innova
Consult GmbH

Ein Unternehmen der
Hansestadt Stralsund



Grüne Farm

Arnold-Zweig-Straße

Arnold-Zweig-Straße

Heinric